

Projektgruppe „Eine Welt“

Ziel der Gruppe ist die inhaltliche Vernetzung bestehender „Eine Welt“-Initiativen unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 in Aalen, sowie eine verstärkte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Eine Welt“ und Entwicklungszusammenarbeit. Weitere Schwerpunkte sind: Armutsursachen thematisieren, Sensibilisierung der Bevölkerung, Verbesserung der politischen Entwicklungsarbeit, Vernetzung mit Kirchen, Gemeinderat und öffentlichen Einrichtungen, Gedanken an die „Eine Welt“ wachhalten.

Gemeinsame Aktivitäten:

- Teilnahme am Internationalen Fest mit einem Gemeinschaftsstand
- Vorstellung der einzelnen Initiativen in einer Vortragsreihe in Kooperation mit VHS und UmWelthaus
- Initiative zu „Fairtrade-Stadt Aalen“
- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch

WELTLADEN



Der Verein „Arbeitskreis Weltheaden Aalen e.V.“ wurde 1979 mit der Zielsetzung gegründet, durch den Verkauf von fair gehandelten Waren die Lebenssituation von Kleinbauern und Handwerkern in Ländern des globalen Südens nachhaltig zu verbessern. Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit soll über die Problematik von globalisierten Handelsstrukturen informiert werden. Der Verein ist Mitglied im Weltheaden Dachverband und engagiert sich in lokalen Netzwerken zu entwicklungspolitischen Themen.

Weitere Informationen: www.weltheaden-aalen.de

FREUNDENKREIS INDISCHE MISSION



Seit 1988 besteht eine Verbindung zu Pfarrer Marreddy im südindischen Bundesland Andhra Pradesh. Er betreut in der Diözese Kurnool viele Dörfer. Seine Pfarrangehörigen sind fast ausschließlich Menschen aus den untersten Kasten Indiens, „Unberührbare“ werden sie genannt. Die Projekte betreffen unter anderem die Grundversorgung, medizinische Projekte, Bekämpfung der Kinderarbeit, Bau von Wohnhäusern und Schulen, Ausbildung für Frauen, sowie Schaffung von Behinderteneinrichtungen mit Ausbildung der hierzu benötigten Lehrerinnen und Lehrer.

ZUKUNFT FÜR NEPAL OSTWÜRTTEMBERG E.V.



Petra Pachner und Herwig Jantschik gründeten 2010 mit dem Bau von sechs Wohnhäusern, einem Studycenter und Landwirtschaft für 110 Waisen- und Halbwaisenkinder das CFO-Kinderdorf in der Region Dhading. Nach dem gewaltigen Erdbeben 2015 stiegen die beiden Projektinitiatoren gemeinsam mit der Familie Dhakal und dem Team der Sheshkant Foundation mit Hilfstransporten, schulischer und medizinischer Versorgung sowie der Gründung von 10 Gemeindezentren in die Erdbebenopferhilfe ein. Um weitere Hilfe leisten zu können, wurde der Verein „Zukunft für Nepal Ostwürttemberg e.V.“ in Deutschland und die Sheshkant Stiftung in Nepal gegründet.

Aktuelle Projekte sind:

- Schulspeisung und Wasserprojekt in der Region Dhading.
- Bau der Berufsausbildungswerkstatt. Jugendlichen soll so eine Perspektive vor Ort geboten werden, um den nachhaltigen Wiederaufbau des Landes mit gut ausgebildeten Menschen zu ermöglichen.
- Frauenförderprojekt: Ausbildung von benachteiligten Frauen zur Näherin.
- Ausbildungsberufe zum Elektriker, Zerspanungsmechaniker und Schreiner.
- Betrieb eines Waisenhauses in Kathmandu.

Weitere Infos: www.zukunft-fuer-nepal.de



GOVINDA E.V. - GEMEINSAM FÜR NEPAL



Govinda e.V. wurde 1998 in Aalen gegründet und setzt sich für verschiedene Bevölkerungsgruppen Nepals ein: für Waisenkinder, gesellschaftlich benachteiligte Kinder, von Lepra betroffene Familien, Menschen aus ländlichen Regionen und Bürgerkriegsregionen, durch das Kastensystem Benachteiligte, für Frauen sowie von Naturkatastrophen betroffene Menschen.

Zu unseren Projekten gehören

- Ein Waisenhaus in Neopane Gaon für 50 Kinder
- Ein Reintegrationsprojekt für Waisen
- Die Shangrila International School für Kinder aller Gesellschaftsschichten
- Ein Schulpatenschaftsprogramm zur Unterstützung benachteiligter Kinder
- Ein Ausbildungszentrum zur beruflichen Bildung
- Die Unterstützung taubstummer Kinder in Westnepal
- Die Shangrila Development Association in der ehemalige Waisenkinder selbst als Entwicklungshelfer in den Bereichen Bildung, Gesundheit & Landwirtschaft tätig sind
- Bau von 16 Schulgebäuden



Daneben haben wir umfangreiche Wiederaufbauarbeiten nach den schweren Erdbeben seit 2015 leisten können (Bau von 106 erdbebensicheren Gebäuden)

Weitere Informationen: www.waisenkind.de

DEUTSCH-MOSAMBIKANISCHE GESELLSCHAFT E.V. (DMG)

Die DMG hat es sich zur vorrangigen Aufgabe gemacht, junge Menschen, vor allem arbeitslose Jugendliche ohne ausreichende schulische Kenntnisse und Kinder aus ärmsten Verhältnissen bei der Aus- und Weiterbildung zu unterstützen. Derzeit trägt die Gesellschaft wesentlich dazu bei, dass in Schulen, die die DMG in Eigenregie führt oder unterstützt, jährlich zirka 2.500 Jugendliche ausgebildet werden. Darüber hinaus fördert die DMG die Verbesserung des Gesundheitssystems in Mosambik und ist Mitgründerin der Medizinischen Fakultät der Katholischen Universität Beira.

Weitere Informationen: www.dmgv.de

Die Förderprojekte



Die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V. unterhält derzeit neun Vorschulen, fünf Grundschulen, ein Frauenausbildungszentrum, ein Gesundheitszentrum und zwei Handwerksschulen in denen derzeit ca. 2.500 Jugendliche aus- und weitergebildet werden. Zweimal pro Jahr reist Herr Honorargeneralkonsul Siegfried Lingel nach Mosambik. Er besichtigt alle von der DMG unterstützten Projekte und vergewissert sich vor Ort, dass die vereinbarten Arbeiten ausgeführt und die Spendengelder ordnungsgemäß verwendet wurden. Darüber hinaus legt er die Wirtschaftspläne für das folgende Jahr fest. Außerdem legt Herr Lingel bei seinen Besuchen in Mosambik fest, welche neuen Projekte von der DMG gefördert werden.

